

## LOVE UNKNOWN

My song is love unknown,  
My Savior's love to me;  
Love to the loveless shown,  
That they might lovely be.  
O who am I,  
That for my sake  
My Lord should take  
Frail flesh, and die?

He came from His blest throne  
Salvation to bestow;  
But men made strange, and none  
The longed-for Christ would know:  
But oh, my Friend,  
My Friend indeed,  
Who at my need  
His life did spend.

Sometimes they strew His way,  
And His sweet praises sing;  
Resounding all the day  
Hosannas to their King:  
Then "Crucify!"  
Is all their breath,  
And for His death  
They thirst and cry.

They rise and needs will have  
My dear Lord made away;  
A murderer they save,  
The Prince of life they slay.  
Yet cheerful He  
To suffering goes,  
That He His foes  
From thence might free.

Here might I stay and sing,  
No story so divine;  
Never was love, dear King,  
Never was grief like Thine.  
This is my Friend,  
In whose sweet praise  
I all my days  
Could gladly spend.

## NUN DANKET ALLE GOTT

Nun danket alle Gott,  
mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge thut  
an uns und allen Enden,  
der uns von Mutterleib  
und Kindesbeinen an  
unzählig viel zu gut  
und noch jetzund gethan.

Der ewig reiche Gott  
woll uns bei unserm Leben,  
ein immer fröhlich Herz  
und edlen Frieden geben,  
und uns in seiner Gnad  
erhalten fort und fort  
und uns aus aller Noth  
erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott  
dem Vater und dem Sohne  
und dem, der beiden gleich  
im höchsten Himmelsthron,  
dem dreieinigen Gott,  
als es im Anfang war,  
und ist und bleiben wird,  
jetzund und immerdar.

## O HAUPT VOLL BLUT UND WUNDEN

O Haupt voll Blut und Wunden,  
voll Schmerz und voller Hohn,  
o Haupt, zum Spott gebunden  
mit einer Dornenkron, o Haupt,  
sonst schön gezieret  
mit höchster Ehr und Zier,  
jetzt aber hoch schimpfieret:  
gegrüßet seist du mir!

Nun, was du, Herr, erduldet,  
ist alles meine Last;  
ich hab es selbst verschuldet,  
was du getragen hast.  
Schau her, hier steh ich Armer,  
der Zorn verdienet hat.  
Gib mir, o mein Erbarmer,  
den Anblick deiner Gnad.

Ich will hier bei dir stehen,  
verachte mich doch nicht;  
von dir will ich nicht gehen,  
wenn dir dein Herze bricht;  
wenn dein Haupt wird erblassen  
im letzten Todesstoß,  
alsdann will ich dich fassen  
in meinem Arm und Schoß.